

Produktname: FKBP4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87537**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:52 kDa; Observed MW:52 kDa

Antigen-Informationen

Genname	FKBP4
Alternative Namen	HBI; p52; Hsp56; FKBP51; FKBP52; FKBP59; PPIase
Gen-ID	2288
SwissProt ID	Q02790
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen FKBP4

Hintergrund

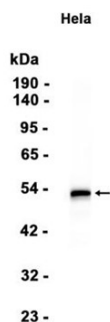
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Immunophilinen, die an der Immunregulation und grundlegenden

zellulären Prozessen wie Proteinfaltung und -transport beteiligt sind. Dieses Protein ist eine cis-trans-Prolyl-Isomerase, die an die Immunsuppressiva FK506 und Rapamycin bindet. Es weist eine hohe strukturelle und funktionelle Ähnlichkeit zum FK506-bindenden Protein 1A (FKBP1A) auf, besitzt aber im Gegensatz zu diesem keine immunsuppressive Aktivität im Komplex mit FK506. Es interagiert mit dem Interferon-regulatorischen Faktor 4 und spielt eine wichtige Rolle bei der Expression immunregulatorischer Gene in B- und T-Lymphozyten. Das Protein assoziiert bekanntermaßen mit der Phytanoyl-CoA- α -Hydroxylase. Es kann außerdem mit zwei Hitzeschockproteinen (HSP90 und HSP70) interagieren und ist daher möglicherweise am intrazellulären Transport hetero-oligomerer Formen der Steroidhormonrezeptoren beteiligt. Dieses Protein korreliert stark mit Adeno-assoziierten Virus-Typ-2-Vektoren (AAV) und führt zu einer signifikanten Steigerung der AAV-vermittelten Transgenexpression in humanen Zelllinien. Daher wird angenommen, dass dieses kodierte Protein wichtige Implikationen für die optimale Anwendung von AAV-Vektoren in der humanen Gentherapie hat. Das menschliche Genom enthält mehrere nicht-transkribierte Pseudogene, die diesem Gen ähneln. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers FKBP4 in einer Verdünnung von 1:1000.